

1893

**** Nürnberg, 26. April. (Hof- u. Markth.)** Durch regere Kaufkraft und vermindertes Angebot hat sich die Situation am hiesigen Hof- u. Markth. etwas gebessert. Guttmittel und Primaqualitäten sind gefragt und Preise hierfür sehr fest. Am letzten Tag der Vorwoche wurden dem Markte ca. 250 Ballen entnommen; billige Sorten von 65–75 M. und Russen im Transit zu 53–64 M. wurden am meisten gehandelt. In guter Qualität wurden verkauft: Württemberger zu 95–105 M., Gallertauer zu 85–90 M., Elsässer zu 80 M. und Polen zu 89 M. Die vermehrte Kaufkraft übertrug sich auch auf den Montagsmarkt. Unter dem abgesetzten Quantum von ca. 280 B. befanden sich Markthopfen zu 63–70 M., bessere zu 75–91. Gebirgshopfen zu 105 M., mittlere Haller-

tauer zu 85-95 M., Prima Württemberger zu 114-118 M., gut-
mittel zu 95 M., Polen zu 89 und 96 M. Bei fester Stimmung
konnten in manchen Fällen die Preise einige Mark abwärts. Die
befestigte Tendenz hielt sich am gestrigen Markte. Die Zufuhren
bleiben schwach. Der Umsatz bezifferte sich auf circa 130
Ballen. Markthopfen prima 86-90 M., do. sekunda 77-82
M., do. tertia 68-72 M., Gebirgshopfen 85-95 M., Spalter Land
mittel Lage 135-140 M., Spalter Land leichte Lage 120-130 M.,
Alschgründer 78-90 M., Hallertauer prima 110-115 M., do.
sekunda 85-92 M., tertia 70-75 M., Bolzsch-Auer Segelgut,
prima 115-125 M., Mainburg prima 115-120 M., Württem-
berger prima 112-118 M., do. sekunda 85-92 M., do. tertia
70-75 M., Badische prima 110-112 M., do. sekunda 80-85 M.,
Eßlinger prima 95-100 M., do. mittel 90-92 M., do. gering 70
bis 75 M., Altmärker 68-74 M., Posener prima 110-115 M.,
do. mittel 82-92 M. (Hopfen-Kur.)

Petersburg, 27. April. Die Anmeldungen für die Kon-
version der polnischen Pfandbriefe nehmen einen
sehr günstigen Fortgang. Es wurde bisher nahezu ein Viertel der
geforderten Summe zur Konversion angemeldet, obgleich als Schluß-
termin erst der 20. Mai n. St. festgesetzt ist. Die neuen Pfand-
briefe wurden heute mit 1 Proz.agio gehandelt.

London, 28. April. Wie das „Standard-Bank of Australia“ aus
Melbourne von heute meldet, hat die „Standard-Bank of Australia“
ihre Zahlungen eingestellt. Das Kapital beträgt 1 Million Pfund
Sterling. Die Rekonstruktion der Bank wird beabsichtigt.

London, 28. April. [Hopfenbericht von Langstaff,
Ehrenberg u. Pollack.] Der Markt verkehrt im selben Zustande;
es ist genügend Nachfrage vorhanden, um Preise aufrecht zu er-
halten, aber es zeigt sich nicht die geringste Abänderung in den sehr
niedrigen Preisen. Käufer zeigen mehr Festigkeit. Kontinentale sind
etwas mehr gefragt, wenn aber höhere Preise verlangt werden, so
macht dies Geschäfte unmöglich. Amerikanische und Kalifornische
verlaufen sich etwas besser, ohne Abänderung in den Preisen, mit
Ausnahme der geringeren Sorten, die billiger zu haben sind. Das
schöne April-Wetter begünstigte die Hopfenpflanzungen sehr und
find in besserer Beschaffenheit. Stöcke sind beinahe überall geleert
und das Binden ist ebenso ziemlich beendet. Der Import in der
Woche, die am 22. April endete, betrug: 1892 2456 Ztr., 1893
2096 Ztr.

Marktberichte.

W. Posen, 29. April. [Getreide- und Spiritus-Wochen-
bericht.] In der abgelaufenen Woche war das Wetter frühlings-
mäßig schön, in den letzten Tagen dagegen kühl. Für die Winter-
und Sommerfrüchte ist durchdringender Regen notwendig, doch
berechtigt der jetzige Stand immerhin noch zu den besten Erwar-
tungen. Die Getreidezufuhren waren ziemlich stark, besonders
lagen aus zweiter Hand größere Offerten vor. Aus Westpreußen
und Polen kommen jetzt größere Bahnzufuhren heran, ebenso wurde
Vielles von Sommergetreide aus Ostpreußen angeboten. Entgegen-
gesetzt zu der vorwöchentlichen klaren Tendenz, zeigt der dies-
wöchentliche Geschäftsverkehr ein festes Gepräge. Sowohl für den
Konsum als auch zu Verbandszwecken bestand regere Kaufkraft. Vom
hiesigen Lager wurden größere Posten zum Versandt abgeführt.

Weizen war in besserer Waare seitens hiesiger Müller
gefragt, ebenso ließen sich die anderen Sorten leichter verkaufen.
Die Preissteigerung beträgt circa 3 Mark, mitunter noch darüber,
149-158 M.

Roggen fand bei besseren Preisen leichten Absatz. Haupt-
käufer waren Versender, 124 bis 129 M.

Gerste in feiner Waare knapp und hoch bezahlt, andere be-
hauptete sich voll im Preise, 130-160 M.

Hafer bei schwächeren Offerten anziehend im Preise, 137 bis
143 M., Saatwaare bis 155 M.

Erbsen lassen sich schlan verkaufen, Futterwaare 132 bis
138 M., Kochwaare 150-160 M.

Lupinen waren zu Verbandszwecken besser gefragt, blaue 90
bis 102 M., gelbe 122-132 M.

Wicken wenig offeriert und höher, 122-132 M.

Spiritus. Die steigende Tendenz für den Artikel dauert
fort und schlechten Notierungen wiederum 120 M. höher als gegen
Schluß der Vorwoche. Die Lage des Marktes ist recht fest, da
für Rohwaare eine rege Nachfrage, besonders für Mitteldeutschland
besteht und die ab Bahnstationen geleisteten Posten finden zu diesem
Behuf schlanke Verwendung. Hier haben die Zufuhren fast gänz-
lich nachgelassen. Nur ein ganz kleiner Theil der Brennerien ist
noch schwach im Betrieb und dürfte die Kampagne als beendet zu
betrachten sein. Unsere Spiritusfabriken sind gut beschäftigt, die-
selben haben in letzter Zeit wieder größere Posten nach auswärts
verkauft.

Schlusssatz: Loko ohne Faß (50er) 54,00, (70er) 34,40 M.

Berlin, 28. April. Zentral-Markthalle. [Amtlicher Be-
richt der künftlichen Markthallen-Direktion über den Großhandel in
der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Bei ziemlich harter Zufuhr entwickelte sich heute ein etwas regerer
Verkehr und erzielten Mindestpreise IIIa und IVa sowie hiesiges,
russisches und dänisches Schweinefleisch bessere Preise. Kalbfleisch
wenig gefragt, ging im Preise zurück. Wild und Geflügel:
An Wild war der Markt nur schwach befüllt. Böhmes Geflügel
relativ reichlicher. Geschäft in allen Gattungen ruhig, Preise gut. Fische:
Zufuhr ziemlich reichlich, Geschäft flott, Preise gut. Butter und
Käse: Unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte:
Geschäft und Preise wenig verändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 52-57, IIa 45-50, IIIa 40-44 IVa
32-39, Kalbfleisch Ia 47-60 M., IIa 25-45, Hammelfleisch Ia
42-48, IIa 30-40 Schweinefleisch 51-57 M. Bafontier —
M., Russisches 46-48 M., Serbisches — M., Dänen 48-50 M.
p. 50 Kilo.

Geräucherter und gesalzener Fleisch. Schinken ger. m
Knochen 70-85 M., do. ohne Knochen 85-100 M., Vachs-
schinken — M., Speck, geräuchert do. 63-65 M., harte
Schlammwürst 110-120 M., Gänsebrüste — M. per 50 Kilo.

Wild. Rothwild p. 1/2 Kilo — M., Wildschwein p. 1/2 Kilo
0,40 M., Ueberläufer, Ferkel — M.
erzogen nom. 150-160 M. — Hafer 128-136 M. — Spiritus 70er
34,50 Mark.

Bahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, Stück 4,35 M.,
Enten inländische do. 1,80 M., Puten do. 4,00-6,50 M., wäpner
1,60-2,30 M., Tauben 0,65-0,70 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 52-75 M., do. große 40
bis 44 M., Zander groß 90 M., do. mittel — M., Barsche 36-46
M., Karpfen, große 66 M., do. mittelgroß 60 M., do. kleine — M.,
Schleie 100-135 M., Kelle 32 M., Aal 32-40 M., bunte
Äsche (Wilde) 25-41 M., Aale, große 105-118 M., do. mittelgroße
90 M., do. kleine 70-87 M., Quappen — M., Karauschen
87 M., Kobbow 40-44 M., Wels 40-41 M., Raabe — M.

Schaltkutter, per 50 Kilogr. 169-170 M., Kresse,
große, über 12 Ctm., p. Schoß 8-10 M., do. 11-12 Ctm. do.
— 8,00 M., do. 10-11 Ctm. do. 3,70-3,90 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 100-104 M. IIa do 94-99 M.,
geringere Hofbutter 87-92 M., Landbutter 75-90 M., Galtz. —
Eier. Frische Landeier ohne Kasten 2,60-2,75 M.

Gemüse. Kartoffeln, Daberche per 50 Kilogr. 2,00-2,25
Mark, Zwiebeln per 50 Kilogramm 9,00-10,00 Mark, Knob-
lauch per 50 Kilo 20-24 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm
4-6 M. Petersilienwurzel p. Schoß 1-3 M., Champignon per

1/2 Kilo — 1,00 M., Porree, p. Schoß 1,00-2,00 M., Meerrettig,
per Schoß 8-18 Mark, Kohlrüben per 50 Kilogramm 2-3 Mark,
Kettige, hies. p. Schoß 1-1,50 M., Sellerie, p. Schoß 5-12 M.,
Spinat p. 50 Kilo 10-15 M., Radleschen per Schoß Bund 1-2,50
M., junge Kettige per Schoß 3-3,50 M., Salat per Schoß 3 bis
6 M., Morcheln p. Kilogr. 2,20-2,70 M., Spargel p. 1/2 Kilogr. Ia.
rheinischer 0,43 bis 0,56 M., IIa. do. 0,20-0,28 M., hiesiger
klein 0,20-0,35 M.

Obst. Aepfel, Borsdorfer p. 30 Kilo 4-5 M., Korbäpfeln
— p. Kilo — M., Weintrauben, spanische in Sextos p. 20 Kilo
netto — M., Apfelsinen Messina 12-15 M., Zitronen, Messina
300 Stück 14-17 M.

Bromberg, 28. April. [Amtlicher Bericht der Handelskammer.]
Weizen 145-152 M., feinstes über Notiz. — Roggen 115-124
M. feinstes über Notiz. — Gerste nach Qualität 125-130 M. —
Brau- 131-136 M. — Erbsen, Futter- 125-130 M. — Koch-
Kartoffeln zu Breslau am 28. April.

Festsetzungen der städtischen Markt- Notirungs-Kommission.		gute		mittlere		gering. Ware	
		Höch- st-Preis	Nie- der- st-Preis	Höch- st-Preis	Nie- der- st-Preis	Höch- st-Preis	Nie- der- st-Preis
Weizen, weißer	pro	15 30	15 10	14 80	14 3	13 30	12 80
Weizen, gelber	pro	15 20	15 —	14 70	14 20	13 20	12 70
Roggen	100	13 30	13 —	12 80	12 50	12 30	12 —
Gerste	100	15 10	14 40	13 40	13 10	12 60	11 60
Hafer	Kilo	18 90	13 70	13 30	13 10	12 60	12 10
Erbsen	100	16 —	15 —	14 60	14 —	13 —	12 —

Breslau, 28. April. [Amtlicher Produktendörren-Bericht.]
Roggen p. 1000 Kilo — Gefundigt — Ztr., abgelassene
Kündigungscheine —, p. April 133,00 Gd., April-Mat 134,00 Gd.,
Mat-Juni 135,00 Gd., Juni-Juli 138,00 Gd. Hafer (p. 1000
Kilo) p. April 139,00 Gd. Rübsöl p. 100 Kilo p. April 52,00 Br.
„Mat-Mat 52,00 Br. Sept.-Okt. 53,50 Br. Spiritus (p. 100
Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchs-
abgabe, gefundigt — Liter, abgelassene Kündigungscheine —, p.
April 50er 53,40 Gd. April 70er 33,70 Gd. April-Mat 33,70 Gd.
Zink. Ohne Umsatz.

Stettin, 28. April. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 6° M.
Barom. 762 Mm. Wind: NO.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilo loko 152-156 M.,
per April-Mat 156 M. Br., 155,5 M. G. per Mat-Juni 156 M. Br.,
155,5 Gd., per Juni-Juli 157,25-157,5 M. bez., per Sept.-
Oktober 161,5 M. Br., 161 M. Gd. — Roggen wenig verändert,
per 1000 Kilo loko 128-132,5 M., per April-Mat 133,5 M. Gd.,
per Mat-Juni 134 M. bez., per Juni-Juli 136,5-137-136,5 M. bez.,
per Juli-August 139 M. Br. u. Gd., per Sept.-Oktober
141-141,5 bez. — Hafer p. 1000 Kilo loko Sommerer 138-142
M. — Gerste per 1000 Kilo loko Märker 135 M. — Spiritus
unverändert, per 1000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 35,2 M.
bez., per April-Mat 70er 34,2 M. nom., per August-September
70er 35,7 M. nom. — Angemeldet: 2000 Ztr. Weizen. — Regu-
lirungspreise: Weizen 155,75 M., Roggen 133,5 M., Spiritus 70er
34,2 M. (Düsse-Stg.)

Leipzig, 28. April. [Wolff-Bericht.] Kammer-
Handel. La Plata. Grundmuster B. p. April —, M. p. Mat
3,82 1/2, M. p. Juni 3,90 M., p. Juli 3,92 1/2, M. p. August 3,95
M., p. September 3,95 M., p. Oktober 3,97 1/2, M., per Novem-
ber 4,00 M., per Dezember 4,02 1/2, M., p. Januar 4,02 1/2, M., p.
Febr. 4,02 1/2, M. Umsatz 20 000 Kilogr.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 27. bis 28. April, Mittags.
Johann Besta VIII. 916, leer, Bidel-Fuchschwanz. August
Boll III. 1508, leer, Graubenz-Fuchschwanz. Herm. Göttemeyer
IV. 434, leer, Graubenz-Fuchschwanz. August Gorki VIII. 999,
leer, Thorn-Fuchschwanz. Josef Gorki IV. 295, leer, Thorn-
Fuchschwanz. Amandus Reiz XLVI. 235, Roggen, Bromberg-
Berlin. August Schibber IV. 719, Kalkfelde, Bartschin-Schweß.
Baltfahar Kapzinski XX. 385, Schleppdampfer „Goplana“, Schults-
Kruschwitz. Baltfahar Kapzinski IV. 725, IV. 702 und V. 338,
eigene Schwellen, Schults-Kruschwitz. Johann Kunz IV. 686,
leer, Graubenz-Fuchschwanz. Friedrich Bartsch VIII. 1063, leer,
Graubenz-Fuchschwanz.

Schiffshöherei.
Vom Hafen Brabemünde: Tour Nr. 33, Nitrus u. Peter-
Bromberg für Stodert-Landsberg a. B., ist abgeschleift.
Gegenwärtig schleift:
Von der Oberbrabe: Tour Nr. 7, J. Krenskl-Mittel für
C. Fabian-Tuchel.

Telegraphische Börsenberichte.

Wien, 28. April. (Schlusssatz.) Ungeachtet mangelnder
äußerer Anregung und vertheuerter Reports ziemlich fest. Länd-
bank und Bahren höher.

Defferr. 4 1/2%, Baperr. 98,35, do. 5proz. —, do. Silber.
98,10, do. Goldrente 117,30, 4proz. ung. Goldrente 115,50, 5proz.
do. Baperr. —, Länderbant 261,40, österr. Kreditakt. 342,50,
ungar. Kreditaktien 402,25, Wien. Bl.-B. 124,50, Elbethalbahn 241,50,
Galtzer —, Bemberg-Gernowits 264,50, Bombardier 110,25
Nordwestbahn 219,00, Labatsakt. 182,50, Napoleons 9,74, Markt-
noten 59,97 1/2, Russ. Banknoten 1,27 1/2, Silbercoupons 100,00, Bul-
garische Anleihe 112,50.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. April. [Telegr. Spezial-Ber. der
„Pos. Ztg.“] Das Abgeordnetenhaus setzte die
Beratung des Kommunalsteuergesetzes mit dem
§ 45, welcher von der Vertheilung des Steuerbedarfs auf die
Realsteuern und Einkommensteuern handelt, fort. Zu den
Kommissionsbeschlüssen lag ein Antrag des Zentrums vor,
welcher die Heranziehung von 2 Prozent der Staatseinkommen-
steuer schon bei der Erhebung von 100 Prozent der Real-
steuern zulassen will. Die Zentrumsabgeordneten Mies und
Schmidt vertheidigten den Antrag mit Rücksicht auf die
kleinen zugleich grundbesitzenden Handwerker.

Berlin, 29. April. [Telegr. Spezialbericht der
„Posener Ztg.“] Die Alhwardtkommission be-
schloß einstimmig, daß die Anschuldigungen Alhwards durch
die vorgelegten Schriftstücke und Druckachen nicht gerecht-
fertigt würden. Nur Pickenbach widersprach in Betreff
der Broschüren über den Invalidenfonds. Die Referenten
wurden beauftragt zu erklären: Alhwardt müsse seine An-
schuldigungen zurücknehmen, wenn er Ehrgefühl besäße. Alh-
wardt hatte die Sitzung unter Protest verlassen, weil er an-
geblich unwürdig behandelt worden sei.

Peft, 29. April. Nachts fiel hier Regen, auch aus den
übrigen Landestheilen wird Regen gemeldet.

Börse zu Posen.

Posen, 29. April. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gefundigt —, L. Regulirungspreis (50er) —, —,
(70er) —, Loko ohne Faß (50er) 54,10, (70er) 34,50.
Posen, 29. April. [P r i b a t - B e r i c h t.] Wetter: Schön.
Spiritus höher. Loko ohne Faß (50er) 54,10, (70er) 34,50.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 29. April. [Telegr. Agentur B. Selmann, Posen.]
Notv. 28

Weizen still	Spiritus seiter
do. April-Mat 158 — 158 —	70er loko ohne Faß 37 — 37 —
do. Juni-Juli 159 50 160 —	70er April-Mat 36 — 35 90
	70er Juni-Juli 36 60 36 40
	70er Juli-Aug. 37 — 36 90
Roggen seiter	70er August-Sept. 37 40 37 30
do. April-Mat 139 25 139 75	70er Sept.-Okt. — — —
do. Juni-Juli 141 50 141 75	50er loko ohne Faß — — 57 —
Rübsöl matt	
do. April-Mat 50 30 50 25	Hafer
do. Sept.-Okt. 51 80 52 —	do. April-Mat 148 25 147 75

Kündigung in Roggen — Wpl.
Kündigung in Spiritus (70er) 3000 Str. 50er — 000 Str.

Berlin, 29. April. Schluss-Kurse. Notv. 28

Weizen pr. April-Mat	158 — 158 —
do. Juni-Juli	159 75 160 —
Roggen pr. April-Mat	139 25 139 —
do. Juni-Juli	141 25 141 25

Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.) Not v. 28

do. 70er loko	37 — 37 —
do. 70er April-Mat	36 10 35 90
do. 70er Juni-Juli	36 40 36 30
do. 70er Juli-Aug.	37 — 36 90
do. 70er Aug.-Sept.	37 40 37 30
do. 70er Sept.-Okt.	— — —
do. 50er loko	56 80 57 —

Deuts. Reichs-Anl. 87 20 87 —	Bohn. 5%, Pfdb. 66 30 66 50
Ronfolds. 4%, Anl. 107 60 107 50	do. Liquid. Pfdb. 64 29 64 20
do. 3 1/2%, „ 101 20 101 25	Ungar. 4%, Goldr. 96 20 96 20
Bof. 4%, Pfdb. 102 40 102 40	do. 5%, Pfdb. 82 80 82 75
Bof. 3 1/2%, „ 97 60 97 50	Deutr. Arch.-Akt. 177 20 173 70
Bof. Rentenbriefe 103 30 103 30	Bombardier 50 50 50 20
Bof. Prov.-Obl. 96 70 96 60	Dist.-Kommandit 186 40 187 40
Defferr. Banknoten 166 60 166 75	
do. Silberrente 81 30 81 40	Ronds-Kommun.
Russ. Banknoten 212 60 213 —	matt
R. 4 1/2%, Pfdb. 101 20 101 20	

Apr. Südd. E.S.A. 75 — 75 30	Schwarztopf 243 — 242 50
Mainz Ludwigsh. 116 40 115 70	Dortm.-St.-B. 59 75 60 —
Martens. Wlad. 68 90 68 70	Gelsenk. Kohlen 137 70 137 70
Gr. Schl. 4%, Goldr. 54 70 55 20	St. Wagn. 42 50 43 —
St. Wagn. 42 50 43 —	St. Wagn. 42 50 43 —
St. Wagn. 42 50 43 —	St. Wagn. 42 50 43 —
St. Wagn. 42 50 43 —	St. Wagn. 42 50 43 —
St. Wagn. 42 50 43 —	St. Wagn. 42 50 43 —
St. Wagn. 42 50 43 —	St. Wagn. 42 50 43 —
St. Wagn. 42 50 43 —	St. Wagn. 42 50 43 —

Nachbörse: Kredit 177 20, Diskonto-Kommandit 186 20,
Russische Noten 213 —.

Stettin, 29. April. (Telegr. Agentur B. Selmann, Posen.)
Notv. 28

Weizen unveränd.	Spiritus höher
do. April-Mat 155 50 155 50	per 70 M. Abg. 35 80 35 20
do. Mat-Juni 155 50 155 50	„ April-Mat „ 34 70 34 20
Roggen seiter	„ Aug.-Sept. „ 36 30 35 70
do. April-Mat 136 — 133 50	Petroleum *)
do. Mat-Juni 136 — 134 —	do. per loko 9 55 9 55
Rübsöl still	
do. April-Mat 50 — 50 —	
do. Sept.-Okt. 51 50 51 50	

*) Petroleum loko versteuert Mance 1 1/2 pSt.

Wetterbericht vom 28. April, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Tem- perat. Grad
Belmulet.	766	W	2 besser	10
Aberdeen	761	W	3 halb bedekt	11
Christiansund	760	D	1 wolkenlos	6
Kopenhagen	762	W	5 besser	3
Stockholm	763	W	6 bedekt	2
Caparanda	764	W	4 wolfig	— 1
Petersburg	757	W	1 Schnee	— 1
Moskau	756	W	1 Schnee	0
Port-Queenst.	766	W	3 halb bedekt	12
Oberbourg.	761	W	5 bedekt	10
Gelder	762	W	3 wolfig	8
Sylt	759	W	4 wolfig	7
Hamburg	760	W	1 bedekt	7
Swinemünde	758	W	6 bedekt	3
Neufahrw.	758	W	2 Regen	3
Memel	760	W	3 bedekt	4
Paris	758	W	4 wolkenlos	9
Münster	761	W	4 bedekt	7
Karlsruhe	757	W	4 halb bedekt	9
Wiesbaden	759	W	4 besser	9
München	756	W	2 bedekt	11
Chemnitz	759	W	2 Regen	5
Berlin	758	W	2 bedekt	8
Wien	755	W	1 wolkenlos	10
Breslau	757	W	3 bedekt	8
Neub. Alz.	754	W	5 besser	11
Nizza	752	D	5 Regen	12
Triest	757	W	3 bedekt	15

*) Nachts Regen.

Uebersicht der Witterung.
Hochdruckgebiete lagern über West- und Nordeuropa, Depres-
sionen hauptsächlich über dem westlichen Mittelmeer und an der
östlichen Grenze. Bei ziemlich lebhafter, meist nordwestlicher
Luftströmung ist das Wetter in Deutschland vorwiegend trübe und
kühl; stellenweise sind geringe Niederschläge gefallen; die Tempe-
ratur liegt 1 bis 5 Grad unter dem Mittelwerthe. Am Bodensee
und im südlichen Frankreich fanden Gewitter statt. Perpignan
meldet 24, Biarritz 23, Nizza 21 mm Regen.

Deutsche Seewarte.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. April Mittags 0,80 Meter
„ „ 29. „ Morgens 0,80 „
„ „ 29. „ Mittags 0,78 „